

Die Naginatajutsu-Formen der Tenshin Shôden Katori Shintô Ryû Omote no Naginata

Nachdem wir uns bisher primär mit den Formen der TSKSR beschäftigt haben, in denen das Schwert sich mit anderen Schwertern misst, folgt nun eine Übersetzung des Ablaufs der Naginatajutsu - Formen.

Wer sich bereits mit unseren Übersetzungen der Shikakeôji und Zen Nihon Naginata Renmei Kata beschäftigt hat, kann die Ausführungen vergleichen. Dort traf Naginata auf Naginata. Die Überlegung bei Entwicklung dieser Formen im 20. Jahrhundert war derart, dass man im Umgang mit der Naginata unterweisen wollte. Und zwar von Grund auf. Die Naginata auf das Schwert treffen zu lassen, wie es bis dahin üblich war, hat man entsprechend verworfen, um nicht die Notwendigkeit zu schaffen, auch erst einmal die Handhabung des Schwertes zu erlernen. Wie bei den beiden großen, der Zen Nihon Naginata Renmei zugrunde liegenden Ryû (Jikishinkage Ryû und Tendô Ryû) trifft hier in der Omote no Naginata der TSKSR die Naginata auf das Daitô. Das übt natürlich auch die Handhabung der Naginata, primär soll aber der Umgang mit dem Daitô gegen die Naginata geübt werden.

Ein weiterer großer Unterschied ist die hier zu verwendende Naginata. Es handelt sich um eine Ônaginata von 8 Shaku und 3 Sun (2,51 Meter). Da ist nicht nur der Ebu etwas länger, sondern auch proportional ist das einfach eine ganz anderes Format und auch Gewicht als die Vollholznaginata der ZNNR oder gar die Shinainaginata. Entsprechend anders ist die Handhabung. Für Kuridashi/Kurikomi etc. ist die Ônaginata viel

zu schwer. Und ganz sicher ist die Ônaginata nicht die Waffe der Wahl der körperlich i.d.R. unterlegenen Frauen.

Kumitachi auf die Erfordernisse des Bôgukendô zu übertragen ist natürlich nie vollständig möglich, sonst bestünde auch kein Bedarf an diesen, sich ergänzenden Übungsformen. Wer wie wir nach der Einübung der Shikakeôji schon einmal Isshujiai von Shinai gegen Shinainaginata in Bôgu erprobt hat, mag für sich beurteilen, ob die Omote no Naginata da noch neue Impulse gibt.

Da die Schwertkunst wie jedes Fach auch eine eigene Fachsprache vertragen kann, die dann auch zur Klarheit beiträgt, lassen wir ausgewählte Fachbegriffe unübersetzt. Diese Fachbegriffe erläutern wir im Abschluss folgendermaßen:

Erstens (1.) anhand der Schriftzeichen (Kanji), bezüglich ihrer wörtlichen Bedeutung (ggf. auch noch anhand der Bedeutung im allgemeinen Sprachgebrauch und bei Kanjikombinationen auch bezüglich der wörtlichen Bedeutung der Kanji in Kombination). Dies entmystifiziert teilweise bereits erheblich.

Zweitens (2.) (falls vorhanden) anhand der ggf. abweichenden/erweiterten Verwendung im Kontext der TSKSR. Wir beschränken uns aber auf eine möglichst knappe Definition, die das Minimum dessen wiedergibt, was bekannt sein sollte.

Abschließend noch etwas zur Artikelfindung. In der japanischen Sprache gibt es weder Artikel, noch die in der deutschen Sprache durchgeführte Zuweisung von Geschlechtern für Substantive. Da wir nun aber eine Vielzahl von japanischen Begriffen unübersetzt übernommen haben, müssen wir natürlich Artikel verwenden. Wir orientieren uns dabei entgegen aller, durch den Klang bestimmter, Gewohnheiten an der wörtlichen Übersetzung.

Grundsätzliches

Kakegoe

TSKSR führt Kakegoe gemäß der AUN-Atmung aus. In der Ablaufbeschreibung sind die Zeitpunkte kursiv markiert. Die genaue Vokalisation ist nicht einheitlich. Die Wertigkeit der AUN-Atmung gliedert sich von A über E zu O.

(Hier Ya = etwa Jah, Ei = etwa Ehh, Tô = etwa Toh)

Eine Besonderheit ist Musei, der stumme Kakegoe. In der Ablaufbeschreibung mit – markiert.



Kuzuchi

Den Mitgliedern der Ryû wird Kuzushi ganz oder teilweise erst nach Jahren der Übung vermittelt. Allerdings sind die möglichen Angriffe aus gegebenen Haltungen auch nicht unendlich. Dasselbe gilt für die Ziele. Somit ergibt sich schnell der Geschmack der Ryû.

Die Faustregel der TSKSR sagt da eigentlich schon alles: „**Wen es zeitlich und räumlich möglich ist den Angriff zu empfangen, ist stattdessen zu schneiden!**“ Insofern dürfte es leicht fallen zu Mindestens die Abläufe zu identifizieren, welche derart zu ersetzen sind.



Reishiki

Vor Beginn der Formen wird einander gegenüber der natürliche Stand eingenommen. ***Uketachi*** hält das ***Bokutô*** mit der linken Hand an der linken Hüfte, während die rechte Hand seitlich am rechten Oberschenkel anliegt. ***Kirikomi*** klemmt die ***Naginata*** in der linken Achseln ein und hält diese mit der rechten Hand etwa mittig. Die ***Ha*** zeigt nach oben und die ***Kensen*** nach unten. Der Abstand der ***Kensen*** zum Boden beträgt etwa 10 cm. Der Neigungswinkel der ***Naginata*** beträgt etwa 45 Grad. ***Kirikomi*** bringt die rechte Hand seitlich zum rechten Oberschenkel. ***Ritsurei*** wird ausgeführt. ***Kirikomi*** fügt der ***Naginata*** die rechte Hand wieder hinzu. Beginnend mit dem linken Fuß treten beide zwei Schritte vor. ***Iaigoshi*** wird eingenommen. Da man davon ausgeht, dass der Ärmel im Weg hängen könnte, legt ***Uketachi*** zuerst die rechte Hand mit der Handfläche nach oben etwa in der Mitte des um 90 Grad nach links gedrehten ***Tsuka*** auf und zieht das ***Bokutô*** über den Kopf. Gleichzeitig hebt ***Kirikomi*** die ***Naginata*** an. ***Aiseigan no Kamae*** entsteht, wobei die ***Monouchi*** sich etwa mittig kreuzen. ***Uketachi*** legt das ***Bokutô*** mit der rechten Hand am Boden ab, wobei die ***Kensen*** gerade nach vorne und die ***Ha*** nach außen gerichtet ist. Die linke Hand liegt oben auf dem linken Oberschenkel. Gleichzeitig legt ***Kirikomi*** die ***Naginata*** beginnend mit der ***Kensen*** am Boden ab. Die ***Ha*** ist nach außen gerichtet. ***Kirikomi*** löst die rechte Hand von der ***Naginata*** und legt diese oben auf dem rechten Oberschenkel ab. Dann legt ***Kirikomi*** die ***Naginata*** mit der linken Hand zu seiner linken Seite komplett ab. Aufstehen. Beginnend mit dem rechten Fuß zwei Schritte zurücktreten. ***Seiza*** einnehmen und ***Zarei*** ausführen, wobei lediglich die Fingerspitzen beider Hände den Boden berühren, während der Blick auf den Gegenüber gerichtet ist. Aufstehen. Beginnend

mit dem linken Fuß zwei Schritte vortreten. **laigoshi** einnehmen. **Uketachi** ergreift das **Bokutô** mit der linken Hand, die rechte Hand liegt auf dem rechten Oberschenkel. Die rechte Hand dem **Tsuka** hinzufügen. **Kirikomi** ergreift die **Naginata** zu seiner linken Seite mit der linken Hand, die rechte Hand liegt auf dem rechten Oberschenkel, wird dann der **Naginata** hinzugefügt. **Aiseigan no Kamae** entsteht. Aufstehen und **Aiseigan no Kamae** beibehalten, wobei die **Monouchi** sich etwa mittig kreuzen.

Nach den Formen wird wieder **Aiseigan no Kamae** eingenommen, wobei die **Monouchi** sich etwa mittig kreuzen. **laigoshi** einnehmen. **Uketachi** legt das **Bokutô** mit der rechten Hand am Boden ab, wobei die **Kensen** gerade nach vorne und die **Ha** nach außen gerichtet ist. Die linke Hand liegt oben auf dem linken Oberschenkel. Gleichzeitig legt **Kirikomi** die **Naginata** beginnend mit der **Kensen** am Boden ab. Die **Ha** ist nach außen gerichtet. **Kirikomi** löst die rechte Hand von der **Naginata** und legt diese oben auf dem rechten Oberschenkel ab. Dann legt **Kirikomi** die **Naginata** mit der linken Hand zu seiner linken Seite komplett ab. Aufstehen. Beginnend mit dem rechten Fuß zwei Schritte zurücktreten. **Seiza** einnehmen und **Zarei** ausführen, wobei lediglich die Fingerspitzen beider Hände den Boden berühren, während der Blick auf den Gegenüber gerichtet ist. Aufstehen. Beginnend mit dem linken Fuß zwei Schritte vortreten. **laigoshi** einnehmen. **Uketachi** ergreift das **Bokutô** mit der linken Hand, die rechte Hand liegt auf dem rechten Oberschenkel. Die rechte Hand dem **Tsuka** hinzufügen. **Kirikomi** ergreift die **Naginata** zu seiner linken Seite mit der linken Hand, die rechte Hand liegt auf dem rechten Oberschenkel, wird dann der **Naginata** hinzugefügt. **Aiseigan no Kamae** entsteht. Aufstehen und **Aiseigan no Kamae** beibehalten, wobei die **Monouchi** sich etwa mittig kreuzen. Beide nehmen den rechten Fuß zum linken Fuß.

Gleichzeitig senkt **Uketachi** das **Bokutô** derart, dass die linke Faust an die linke Hüfte genommen wird, während die **Ha** etwa 45 Grad nach diagonal rechts vorne gesenkt wird und **Kirikomi** die **Naginata** in der linken Achseln einklemmt. Die **Ha** zeigt nach oben und die **Kensen** nach unten. Der Abstand der **Kensen** zum Boden beträgt etwa 10 cm. Der Neigungswinkel der **Naginata** beträgt etwa 45 Grad. Aus dieser Haltung beschreibt **Uketachi** unverändert mit dem **Bokutô** eine Kreisform, indem mit der rechten Hand das **Bokutô** herumgedreht und mit der linken Hand an der linken Hüftseite ergriffen wird. Die rechte Hand wird seitlich am rechten Oberschenkel angelegt. **Kirikomi** löst die rechte Hand von der **Naginata** und legt diese seitlich am rechten Oberschenkel an. **Ritsurei** wird ausgeführt.

Es existiert auch eine Kurzform des **Reishiki**, die alternativ oder beim Wechsel der Formengruppen ausgeführt wird.

Vor Beginn der Formen wird einander gegenüber der natürliche Stand eingenommen. **Uketachi** hält das **Bokutô** mit der linken Hand an der linken Hüfte, während die rechte Hand seitlich am rechten Oberschenkel anliegt. **Kirikomi** klemmt die **Naginata** in der linken Achseln ein und hält diese mit der rechten Hand etwa mittig. Die **Ha** zeigt nach oben und die **Kensen** nach unten. Der Abstand der **Kensen** zum Boden beträgt etwa 10 cm. Der Neigungswinkel der **Naginata** beträgt etwa 45 Grad. **Kirikomi** bringt die rechte Hand seitlich zum rechten Oberschenkel. **Ritsurei** wird ausgeführt. Da man davon ausgeht, dass der Ärmel im Weg hängen könnte, legt **Uketachi** zuerst die rechte Hand mit der Handfläche nach oben etwa in der Mitte des um 90 Grad nach links gedrehten **Tsuka** auf und zieht dann das **Bokutô** über den Kopf und nimmt **Seigan no Kamae (Daitô)** ein. Gleichzeitig fügt **Kirikomi** der **Naginata** die rechte Hand

hinzu und nimmt **Migiseigan no Kamae (Naginata)** ein. Es entsteht **Aiseigan no Kamae**, wobei die **Monouchi** sich etwa mittig kreuzen. Nach den Formen nehmen beide den rechten Fuß zum linken Fuß. Gleichzeitig senkt **Uketachi** das **Bokutô** derart, dass die linke Faust an die linke Hüfte genommen wird, während die **Ha** etwa 45 Grad nach diagonal rechts vorne gesenkt wird und **Kirikomi** die **Naginata** in der linken Achseln einklemmt. Die **Ha** zeigt nach oben und die **Kensen** nach unten. Der Abstand der **Kensen** zum Boden beträgt etwa 10 cm. Der Neigungswinkel der **Naginata** beträgt etwa 45 Grad. Aus dieser Haltung beschreibt **Uketachi** unverändert mit dem **Bokutô** eine Kreisform, indem mit der rechten Hand das **Bokutô** herumgedreht und mit der linken Hand an der linken Hüftseite ergriffen wird. Die rechte Hand wird seitlich am rechten Oberschenkel angelegt. **Kirikomi** löst die rechte Hand von der **Naginata** und legt diese seitlich am rechten Oberschenkel an. **Ritsurei** wird ausgeführt.



Itsutsu no Naginata

Aus ***Aiseigan no Kamae*** (***Kirikomi*** in ***Migiseigan no Kamae*** und ***Uketachi*** in ***Seigan no Kamae***) rückt ***Uketachi***, beginnend mit dem linken Fuß zwei Schritte vor, während sich ***Kirikomi***, beginnend mit dem rechten Fuß zwei Schritte zurückzieht. ***Kirikomi*** stellt die ***Naginata*** auf, führt dann ***Mochikae*** und ***Fumikaeashi*** in ***Hidariseigan no Kamae*** aus. ***Kirikomi*** senkt die ***Ha*** in ***Gedan no Kamae***. Zeitgleich mit dem Senken der ***Naginata*** bringt ***Uketachi*** den linken Fuß zum rechten Fuß, zieht den rechten Fuß zurück und nimmt ***Sha no Kamae*** ein. ***Uketachi*** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß und schwingt das ***Daitô*** nach vorne. Dann tritt ***Uketachi*** mit dem rechten Fuß einen Schritt heraus und führt ***Makiuchi*** (*Ei*) zum ***Men*** von ***Kirikomi*** aus. ***Kirikomi*** führt vermeidend nach rechts ***Hiraku*** aus, passt dem rechten Fuß an und bedrängt das ***Daitô*** von oben. ***Kirikomi*** tritt einen kleinen Schritt mit dem linken Fuß vor und führt ***Oshigiri*** (*Ei*) zur rechten Halsseite von ***Uketachi*** aus. ***Uketachi*** empfängt mit ***Kogasumi no Kamae***. ***Kirikomi*** zieht sich beginnend mit dem rechten Fuß einen Schritt (***Okuriashi***) zurück und schneidet dabei den ***Hara*** von ***Uketachi*** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-). ***Uketachi*** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß zurück und vermeidet mit ***Makiotoshi***. ***Kirikomi*** stellt die ***Naginata*** auf, gleichzeitig zieht ***Uketachi*** den rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt ***In no Kamae*** ein. ***Kirikomi*** führt ***Mochikae*** aus, tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt ***Hidaridôuchi*** (*Ei*) aus. ***Uketachi*** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt ***Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß (***Tsugiashi***) heran und führt ***Menuchi*** (-) aus. ***Uketachi*** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß zurück und führt ***Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** wendet die ***Ha***, tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt von unten ***Migikoteuchi*** (-) (***Kanmuriirimî***) aus. ***Uketachi*** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt ***Ukedome*** aus. ***Uketachi*** tritt mit dem linken Fuß einen Schritt vor, führt dabei ***Hiraku*** aus, während er im mit

dem **Daitô** die **Naginata** weiterhin kontrolliert und schlägt **Migidôuchi (Ya)**. **Kirikomi** empfängt und führt **Yamameguri** aus. **Uketachi** nimmt **Hidarijôdan no Kamae** ein. **Kirikomi** zieht den linken Fuß zurück und führt **Hidaridôuchi (Ei)** aus. **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Migikoteuchi (-)** aus. **Kirikomi** setzt den linken Fuß ein bisschen zur linken Seite, führt **Hiraku** aus bedrängt das **Daitô** von oben. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Oshigiri (-)** zur rechten Halsseite von **Uketachi** aus. **Uketachi** setzt den rechten Fuß ein bisschen zur rechten Seite und empfängt mit **Kogasumi no Kamae**. **Kirikomi** zieht den rechten Fuß zum linken Fuß zurück und schneidet dabei den **Hara** von **Uketachi** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-). **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß zurück und vermeidet mit **Makiotoshi**. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Menuchi (Ya)** aus. **Kirikomi** unterdrückt den **Menuchi** mit **Makitori** mit dem **Ishizuki**, zieht dabei den rechten Fuß zurück, nimmt **In no Kamae** ein. **Kirikomi** stellt die **Naginata** auf, gleichzeitig zieht sich **Uketachi** mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt **Hidarijôdan no Kamae** ein. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Hidaridôuchi (Ei)** aus. **Uketachi** kommt ihm mit einem Schritt nach hinten mit dem linken Fuß und **Migikoteuchi** zuvor. **Kirikomi** setzt den linken Fuß ein bisschen zur linken Seite, führt **Hiraku** aus und bedrängt das **Daitô** von oben. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Oshigiri (Ya)** zur rechten Halsseite von **Uketachi** aus. **Uketachi** setzt den rechten Fuß ein bisschen zur rechten Seite und empfängt mit **Kogasumi no Kamae**. **Kirikomi** zieht den rechten Fuß zum linken Fuß zurück und schneidet dabei den **Hara** von **Uketachi** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-). **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß zurück und vermeidet mit **Makiotoshi**. **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß einen Schritt vor und führt aus der Hand **Menuchi (Ei)** aus. **Kirikomi** unterdrückt den **Menuchi**

mit **Makitori** mit dem **Ishizuki**, zieht dabei den rechten Fuß zurück, nimmt **In no Kamae** ein. **Kirikomi** stellt die **Naginata** auf, gleichzeitig zieht sich **Uketachi** beginnend mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt **In no Kamae** ein. **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß vor und schlägt zur linken Halsseite von **Kirikomi** (**Ya**). **Kirikomi** tritt mit dem linken Fuß zur linken hinteren Diagonalen und führt **Hiraku** und **Migikoteuchi** (-) von unten aus. Aufgrund des eingehenden **Migikoteuchi** nimmt **Uketachi** vermeidend die rechte Faust nach Außen vom **Daitô**. **Kirikomi** führt ab der linken Schulter entscheidend (**Orishiki**) **Kesagiri** (**Tô**) aus, wobei das rechte Knie aufgestellt und das linke Knie abgesetzt ist. **Uketachi** zieht sich beginnend mit dem linken Fuß einen Schritt (**Okuriashi**) zurück und lässt das **Daitô** sinken.



Nanatsu no Naginata

Aus ***Aiseigan no Kamae*** (***Kirikomi*** in ***Migiseigan no Kamae*** und ***Uketachi*** in ***Seigan no Kamae***) setzt ***Uketachi*** den linken Fuß zum rechten Fuß, zieht den rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt ***Sha no Kamae*** ein, während ***Kirikomi*** den linken Fuß zum rechten Fuß setzt und den rechten Fuß einen Schritt zurückzieht und ***Ten no Kamae*** einnimmt. ***Uketachi*** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß und schwingt das ***Daitô*** nach vorne. Dann tritt ***Uketachi*** mit dem rechten Fuß einen Schritt heraus und führt ***Makiuchi*** (*Ei*) zum ***Men*** von ***Kirikomi*** aus. ***Kirikomi*** unterdrückt den ***Menuchi*** mit ***Makitori*** mit dem ***Ishizuki***, führt dann ***Fumikaeashi*** und ***Orishiki*** mit einem Schnitt durch die linke Schulter von ***Uketachi*** aus (*Ei*), wobei das rechte Knie aufgestellt und das linke Knie abgesetzt ist. ***Uketachi*** setzt den rechten Fuß einen Schritt zurück und bedrängt die ***Naginata*** in ***Gedan no Kamae*** von oben. ***Uketachi*** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt ***Menuchi*** (*Ya*) aus. ***Kirikomi*** setzt, sich erhebend, den rechten Fuß einen Schritt zurück und unterdrückt den ***Menuchi*** mit ***Makitori*** mit dem ***Ishizuki***. ***Kirikomi*** nimmt ***In no Kamae*** ein und stellt die ***Naginata*** auf, gleichzeitig zieht ***Uketachi*** den rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt ***In no Kamae*** ein. ***Kirikomi*** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt ***Dôuchi*** (*Ei*) aus. ***Uketachi*** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt ***Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß heran (***Tsugiashi***) und führt ***Menuchi*** (-) aus. ***Uketachi*** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß zurück und führt ***Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** wendet die ***Ha***, tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt von unten ***Migikoteuchi*** (-) (***Kanmuriirimi***) aus. ***Uketachi*** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt ***Ukedome*** aus. ***Uketachi*** tritt mit dem linken Fuß einen Schritt vor, führt dabei ***Hiraku*** aus, während er im mit dem ***Daitô*** die ***Naginata*** weiterhin kontrolliert und schlägt ***Migidôuchi*** (*Ya*). ***Kirikomi*** empfängt und führt ***Yamameguri*** aus. ***Uketachi*** nimmt ***Hidarijôdan no Kamae*** ein. ***Kirikomi*** zieht den linken Fuß zurück und führt ***Hidaridôuchi*** (*Ei*) aus. ***Uketachi*** tritt mit dem

rechten Fuß vor und führt **Migikoteuchi** (-) aus. **Kirikomi** setzt den linken Fuß ein bisschen zur linken Seite, führt **Hiraku** aus bedrängt das **Daitô** von oben. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Oshigiri** (-) zur rechten Halsseite von **Uketachi** aus. **Uketachi** setzt den rechten Fuß ein bisschen zur rechten Seite und empfängt mit **Kogasumi no Kamae**. **Kirikomi** zieht den rechten Fuß einen Schritt zurück und schneidet dabei den Hara von **Uketachi** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-). **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß zurück und vermeidet mit **Makiotoshi**. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß vor und führt **Menuchi** (Ya) aus. **Kirikomi** zieht den rechten Fuß einen Schritt zurück, unterdrückt den **Menuchi** mit **Makitori** mit dem **Ishizuki** und führt dann **Kusanagi** (Ei) durch die linke Schulter bis zum linken Bein von **Uketachi** aus. **Uketachi** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und stoppt die **Naginata** von links. **Kirikomi** führt **Oshigiri** (Ya) zum rechten Bein von **Uketachi** aus. **Uketachi** zieht den rechten Fuß zum linken Fuß zurück und stoppt die **Naginata** von rechts. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß vor und führt **Menuchi** (Ya) aus. **Kirikomi** zieht den rechten Fuß sich erhebend einen Schritt zurück und führt mit dem **Ishizuki Ukedome** aus. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt von unten **Migikoteuchi** (Ei) (**Kanmuriirimi**) aus. **Uketachi** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt **Ukedome** aus. **Uketachi** tritt mit dem linken Fuß einen Schritt vor, führt dabei **Hiraku** aus, während er im mit dem **Daitô** die **Naginata** weiterhin kontrolliert und schlägt **Migidôuchi** (Ei). **Kirikomi** empfängt und führt **Yamameguri** aus. **Uketachi** nimmt **Hidarijôdan no Kamae** ein. **Kirikomi** zieht den linken Fuß zurück und führt **Hidaridôuchi** (-) aus. **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Migikoteuchi** (Ya) aus. **Kirikomi** setzt den linken Fuß ein bisschen zur linken Seite, führt **Hiraku** aus bedrängt das **Daitô** von oben. **Kirikomi** führt ab der linken Schulter entscheidend (**Orishiki**) **Kesagiri** (**Tô**) aus, wobei das rechte Knie aufgestellt und das linke Knie abgesetzt ist. **Uketachi** zieht sich beginnend mit dem linken Fuß einen Schritt (**Okuriashi**) zurück und lässt das **Daitô** sinken.

Kasumi no Naginata

Aus ***Aiseigan no Kamae*** (***Kirikomi*** in ***Migiseigan no Kamae*** und ***Uketachi*** in ***Seigan no Kamae***) setzt ***Uketachi*** den linken Fuß zum rechten Fuß, zieht den rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt ***Sha no Kamae*** ein, gleichzeitig setzt ***Kirikomi*** den linken Fuß zum rechten Fuß und zieht den rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt ***Sasagakure no Kamae*** ein. ***Uketachi*** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß und schwingt das ***Daitô*** nach vorne, während ***Kirikomi*** unverändert den linken Fuß zum rechten Fuß bringt, die ***Naginata*** in der rechten Achsel einklemmt und ihr die linke Hand hinzufügt. Dann tritt ***Uketachi*** mit dem rechten Fuß einen Schritt heraus und führt ***Makiuchi*** (*Ei*) zum ***Men*** von ***Kirikomi*** aus. ***Kirikomi*** vergrößert seinen Stand, führt ***Hiraku*** aus und schneidet dabei den ***Hara*** von ***Uketachi*** vom dessen linker bis zu dessen rechter Seite (-). ***Kirikomi*** setzt den rechten Fuß einen Schritt zurück zur linken Diagonalen, passt den Körper an, und bedrängt das ***Daitô*** von oben. ***Kirikomi*** führt ***Oshigiri*** (-) zur rechten Halsseite von ***Uketachi*** aus. ***Uketachi*** setzt den rechten Fuß ein bisschen zur rechten Seite und empfängt mit ***Kogasumi no Kamae***. ***Kirikomi*** zieht sich beginnend mit dem rechten Fuß einen Schritt (***Okuriashi***) zurück und schneidet dabei den ***Hara*** von ***Uketachi*** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-). ***Uketachi*** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß zurück und vermeidet mit ***Makiotoshi***. ***Kirikomi*** stellt die ***Naginata*** auf, gleichzeitig zieht ***Uketachi*** den rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt ***In no Kamae*** ein. ***Kirikomi*** führt ***Mochikae*** aus, tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt ***Hidaridôuchi*** (*Ei*) aus. ***Uketachi*** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt ***Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** setzt den linken Fuß zum rechten Fuß und führt ***Menuchi*** (-) aus. ***Uketachi*** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß zurück und führt ***Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt ***Hidaridôuchi*** (-) aus. ***Uketachi*** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt ***Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** führt ***Oshigiri*** (-) zur rechten

Halsseite von **Uketachi** aus. **Uketachi** setzt den rechten Fuß ein bisschen zur rechten Seite und empfängt mit **Kogasumi no Kamae**. **Kirikomi** schneidet den **Hara** von **Uketachi** von dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-). **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß zurück und vermeidet mit **Makiotoshi**. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Menuchi** (Ya) aus. **Kirikomi** tritt mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück unterdrückt den **Menuchi** mit **Makitori** mit dem **Ishizuki**. **Kirikomi** nimmt **In no Kamae** ein und stellt die **Naginata** auf, gleichzeitig zieht sich **Uketachi** beginnend mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt **In no Kamae** ein. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Hidaridôuchi** (Ei) aus. **Uketachi** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt **Ukedome** aus. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß zum rechten Fuß und führt **Menuchi** (-) aus. **Uketachi** zieht den rechten Fuß etwas zurück und führt **Ukedome** aus. **Kirikomi** wendet die **Ha** und führt von unten **Migikoteuchi** (-) aus. Aufgrund des eingehenden **Migikoteuchi** nimmt **Uketachi** vermeidend die rechte Faust nach Außen vom **Daitô**. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Oshigiri** (Ya) zur rechten Schulter von **Uketachi** aus. Aufgrund des eingehenden **Oshigiri** zur rechten Schulter ergreift **Uketachi** sogleich wieder mit der rechten Hand das **Daitô**, zieht den rechten Fuß zurück und führt mit dem Körper **Hiraku** und **Ukedome** aus. **Kirikomi** schneidet den **Hara** von **Uketachi** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-). **Uketachi** tritt mit dem linken Fuß zurück zum rechten Fuß und vermeidet mit **Makiotoshi**. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß vor und führt **Menuchi** (Ya) aus. **Kirikomi** zieht den rechten Fuß einen Schritt zurück, unterdrückt den **Menuchi** mit **Makitori** mit dem **Ishizuki** und führt dann **Kusanagi** (Ei) durch die linke Schulter bis zum linken Bein von **Uketachi** aus. **Uketachi** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und stoppt die **Naginata** von links. **Kirikomi** führt **Oshigiri** (Ya) zum rechten Bein von **Uketachi** aus. **Uketachi** zieht den rechten Fuß zum linken Fuß zurück und stoppt die **Naginata** von rechts. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß vor und führt **Menuchi** (Ya)

aus. **Kirikomi** zieht sich erhebend den rechten Fuß einen Schritt zurück, unterdrückt den **Menuchi** mit **Makitori** mit dem **Ishizuki** und führt dann **Kusanagi** (*Ei*) durch die linke Schulter bis zum linken Bein von **Uketachi** aus. **Uketachi** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und stoppt die **Naginata** von links. **Kirikomi** führt **Oshigiri** (*Ya*) zum rechten Bein von **Uketachi** aus. **Uketachi** zieht den rechten Fuß zum linken Fuß zurück und stoppt die **Naginata** von rechts. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß vor und führt **Menuchi** (*Ei*) aus. **Kirikomi** zieht den rechten Fuß sich erhebend einen Schritt zurück und führt mit dem **Ishizuki Ukedome** aus. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt von unten **Migikoteuchi** (*Ei*) (**Kanmuriirimi**) aus. **Uketachi** zieht sich mit dem linken Fuß einen Schritt zurück und führt von rechts **Ukedome** aus. **Uketachi** tritt mit dem linken Fuß einen Schritt vor, führt dabei **Hiraku** aus, während er mit dem **Daitô** die **Naginata** weiterhin kontrolliert und schlägt **Migidôuchi** (*Ya*). **Kirikomi** empfängt und führt **Yamameguri** aus. **Uketachi** nimmt **Hidarijôdan no Kamae** ein. **Kirikomi** zieht den linken Fuß zurück und führt **Hidaridôuchi** (*Ei*) aus. **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Migikoteuchi** (-) aus. **Kirikomi** setzt den linken Fuß ein bisschen zur linken Seite, führt **Hiraku** aus bedrängt das **Daitô** von oben. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Oshigiri** (-) zur rechten Halsseite von **Uketachi** aus. **Uketachi** empfängt mit **Kogasumi no Kamae**. **Kirikomi** schneidet den **Hara** von **Uketachi** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-). **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß zurück und vermeidet mit **Makiotoshi**. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Menuchi** (*Ya*) aus. **Kirikomi** setzt den rechten Fuß einen Schritt zurück und unterdrückt den **Menuchi** mit **Makitori** mit dem **Ishizuki**. **Kirikomi** nimmt **In no Kamae** ein und stellt die **Naginata** auf, gleichzeitig zieht sich **Uketachi** mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt **In no Kamae** ein. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Menuchi** (*Ei*) aus. **Kirikomi** zieht den rechten Fuß ein bisschen zurück und führt mit dem **Ishizuki Ukedome** aus.

Kirikomi tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Hidaridôuchi** (-) aus. **Uketachi** zieht den rechten Fuß einen Schritt zurück und führt **Ukedome** aus. **Kirikomi** bringt den linken Fuß zum rechten Fuß und führt **Menuchi** (-) aus. **Uketachi** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt **Ukedome** aus. **Kirikomi** führt **Furikanmuri** aus, tritt mit dem rechten Fuß einen Schritt vor und führt **Menuchi** (Ya) aus. Aufgrund des eingehenden **Menuchi** setzt **Uketachi** den linken Fuß vor zur linken Diagonalen, führt mit dem Körper **Hiraku** und **Ukenagashi** mit **Kogasumi no Kamae** aus. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor zur linken Diagonalen und führt **Menuchi** (Ya) aus. **Kirikomi** tritt mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück zur rechten Diagonalen, führt mit dem Körper **Hiraku** und mit dem **Ishizuki Ukedome** aus. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt von unten **Migikoteuchi** (Ei) (**Kanmuriirimi**) aus. **Uketachi** zieht den linken Fuß einen Schritt (**Okuriashi**) zurück und führt von rechts **Ukedome** aus. **Uketachi** tritt mit dem linken Fuß einen Schritt vor, führt dabei **Hiraku** aus, während er im mit dem **Daitô** die **Naginata** weiterhin kontrolliert und schlägt **Migidôuchi** (Ei). **Kirikomi** empfängt und führt **Yamameguri** aus. **Uketachi** nimmt **Hidarijôdan no Kamae** ein. **Kirikomi** zieht den linken Fuß zurück und führt **Hidaridôuchi** (Ya) aus. **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Migikoteuchi** (-) aus. **Kirikomi** setzt den linken Fuß ein bisschen zur linken Seite, führt **Hiraku** aus bedrängt das **Daitô** von oben. **Kirikomi** führt ab der linken Schulter entscheidend (**Orishiki**) **Kesagiri** (Tô) aus, wobei das rechte Knie aufgestellt und das linke Knie abgesetzt ist. **Uketachi** zieht sich beginnend mit dem linken Fuß einen Schritt (**Okuriashi**) zurück und lässt dass **Daitô** sinken.

Hakka no Naginata

Aus ***Aiseigan no Kamae*** (***Kirikomi*** in ***Migiseigan no Kamae*** und ***Uketachi*** in ***Seigan no Kamae***) ziehen sich ***Uketachi*** und ***Kirikomi*** an die jeweilige Ausgangsposition des ***Reishiki*** zurück. Dann rücken ***Uketachi*** und ***Kirikomi*** vor in ***Aiseigan no Kamae*** (***Kirikomi*** in ***Migiseigan no Kamae*** und ***Uketachi*** in ***Seigan no Kamae***). ***Kirikomi*** bedrängt dabei das ***Daitô*** von ***Uketachi*** nach links. Unverzüglich rückt ***Kirikomi*** mit dem rechten Fuß einen Schritt vor und führt ***Hidaridôuchi*** (*Ya*) aus. ***Uketachi*** zieht sich beginnend mit dem linken Fuß einen Schritt (***Okuriashi***) zurück und empfängt von rechts in ***Gedan no Kamae***. ***Uketachi*** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß vor und führt unter der ***Naginata Haraiage*** und ***Migikoteuchi*** (*Ya*) aus. Mit dem rechten Fuß springt ***Kirikomi*** einen großen Schritt zurück und schlägt über ***In no Kamae*** mit dem ***Ishizuki*** von unten zum Unterleib von ***Uketachi*** (-). Aufgrund des eingehenden Schlages von unten zum Unterleib fügt ***Uketachi*** so wie er ist der ***Kensen*** die linke Hand hinzu und führt ***Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** führt im Sprung ***Fumikaeashi*** und ***Menuchi*** (-) aus. Aufgrund des eingehenden ***Menuchi*** führt ***Uketachi*** so wie er ist ***Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** führt aus dem Stand ***Hidarikoteuchi*** (-) aus. Aufgrund des eingehenden ***Hidarikoteuchi*** führt ***Uketachi*** so wie er ist nach links ***Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** führt ***Hidaridôuchi*** (*Ei*) aus. ***Uketachi*** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt von rechts in ***Gedan no Kamae Ukedome*** aus. ***Kirikomi*** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß über Kreuz nach vorne und nimmt ***Kasumi no Kamae*** ein. ***Uketachi*** zieht sich mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt ***Hidarijôdan no Kamae*** ein. ***Uketachi*** bringt den rechten Fuß zum linken Fuß und schlägt zur ***Naginata*** (*Ya*). ***Kirikomi*** sammelt sich, während er die ***Ha*** nach rechts wendet und die ***Kensen*** bis auf etwa 10 cm über den Boden absenkt. ***Uketachi*** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt ***Makiuchi*** (*Ei*) zur linken Halsseite von ***Kirikomi*** aus. ***Kirikomi*** tritt mit dem linken Fuß einen kleinen Schritt zu linken Seite, führt mit dem Körper ***Hiraku*** und von

unten **Migikoteuchi** (Ya) aus. Aufgrund des eingehenden **Migikoteuchi** nimmt **Uketachi** vermeidend die rechte Faust nach Außen vom **Daitô**. **Kirikomi** tritt einen kleinen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Oshigiri** (-) zur rechten Schulter von **Uketachi** aus. **Uketachi** ergreift gleich wieder mit der rechten Hand seinen **Tsuka**, senkt den Körper ab, während er mit dem Körper **Hiraku** ausführt und den eingehenden **Oshigiri** empfängt. **Kirikomi** schneidet den **Hara** von **Uketachi** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-). Aufgrund des eingehenden Schnittes zum **Hara** tritt **Uketachi** einen Schritt mit dem rechten Fuß zurück und vermeidet mit **Makiotoshi**. **Kirikomi** zieht den rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt **Jûmonji no Kamae** ein. In Folge nimmt **Uketachi Sha no Kamae** ein. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Hidaridôuchi** (Ya) aus. **Kirikomi** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und führt **Ukedome** aus. **Kirikomi** tritt mit dem linken Fuß einen Schritt vor und führt **Menuchi** (-) aus. Aufgrund des eingehenden **Menuchi** zieht sich **Uketachi** einen Schritt mit dem rechten Fuß zurück und empfängt. **Kirikomi** tritt mit dem rechten Fuß einen Schritt vor und führt **Hidaridôuchi** (-) aus. Aufgrund des eingehenden **Hidaridôuchi** zieht sich **Uketachi** einen Schritt mit dem linken Fuß zurück und empfängt. **Uketachi** bewegt sich unter der **Naginata** zum **Kote** von **Kirikomi**. **Kirikomi** kommt **Uketachi** mit **Oshigiri** (Ya) zur rechten Schulter von zuvor. Aufgrund des eingehenden **Oshigiri** tritt **Uketachi** etwas mit dem rechten Fuß vor und führt in **Kogasumi no Kamae Ukedome** aus. **Kirikomi** schneidet den **Hara** von **Uketachi** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-) und tritt dabei mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß vor und führt gleichzeitig **Makiotoshi** aus. **Kirikomi** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und nimmt **Gedan no Kamae** ein, während **Uketachi** einen Schritt mit dem rechten Fuß vortritt und beide Arme zum Körper zurückzieht. **Kirikomi** führt **Tsukisashi** (-) zum rechten Oberschenkel von **Uketachi** aus. Gleichzeitig streckt **Uketachi** beide Arme und führt **Tsukisashi** (-) zum rechten Oberschenkel von **Kirikomi** aus. Es entsteht **Aitsukisashi**.

Uketachi bewegt sich unter der **Naginata** zum **Kote** von **Uketachi**. **Kirikomi** kommt **Uketachi** mit **Oshigiri** (Ya) zur rechten Halsseite zuvor. **Uketachi** empfängt mit **Kogasumi no Kamae**. **Kirikomi** schneidet den **Hara** von **Uketachi** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (-). **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß zurück und vermeidet mit **Makiotoshi**. **Uketachi** tritt mit dem linken Fuß einen Schritt vor und führt **Makiuchi** (Ya) zum **Men** von **Kirikomi** aus. **Kirikomi** tritt mit dem rechten Fuß einen Schritt zurück und unterdrückt den **Makiuchi** mit **Makitori** mit dem **Ishizuki** und führt dann mit einem Schritt mit dem rechten Fuß nach vorne **Kusanagi** (Ei) durch die linke Schulter bis zum linken Bein von **Uketachi** aus. **Uketachi** zieht den linken Fuß einen Schritt zurück und stoppt die **Naginata** von links. **Kirikomi** führt **Oshigiri** (-) zum rechten Bein von **Uketachi** aus. **Uketachi** zieht den rechten Fuß zum linken Fuß zurück und stoppt die **Naginata** von rechts. **Kirikomi** tritt aufstehend einen Schritt mit dem linken Fuß vor (**Chidori**) und führt **Tsukisashi** (-) zum Oberschenkel von **Uketachi** aus und endet etwa in **Gedan no Kamae**. Gleichzeitig tritt **Uketachi** einen Schritt mit dem linken Fuß vor (**Chidori**) und führt **Tsukisashi** (-) zum Oberschenkel von **Uketachi** aus. Es entsteht **Aitsukisashi**. **Uketachi** bewegt sich unter der **Naginata** zum **Kote** von **Kirikomi**. **Kirikomi** kommt **Uketachi** mit einem Schritt mit dem rechten Fuß nach hinten und **Migidôuchi** (Ya) mit dem **Ishizuki** zuvor. Aufgrund des eingehenden **Migidôuchi** führt **Uketachi** nach rechts **Hiraku** und **Ukedome** aus. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß zurück und führt **Menuchi** (-) aus. Aufgrund des eingehenden **Menuchi** tritt **Uketachi** mit dem rechten Fuß vor, führt mit dem Körper **Hiraku** und über **Kogasumi no Kamae** **Ukenagashi** aus. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß vor und schlägt zur rechten Halsseite von **Kirikomi** (Ya). **Kirikomi** zieht sich einen Schritt mit dem rechten Fuß unterdrückt den Schlag mit **Makitori** mit dem **Ishizuki** und stellt die **Naginata** auf, während **Uketachi** den rechten Fuß ein bisschen zurück zieht und **In no Kamae** einnimmt. **Kirikomi** führt **Mochikae** in **Gyakutemochiten no Kamae** aus.

Uketachi tritt einen Schritt mit dem **rechten** Fuß vor und führt **Hidarikoteuchi** (*Ei*) aus. **Kirikomi** zieht sich beginnend mit dem rechten Fuß einen kleinen Schritt (**Okuriashi**) nach hinten zurück, vermeidet und bedeckt das **Daitô** von **Uketachi** von oben. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß vor und führt **Oshigiri** (-) zur rechten Halsseite von **Uketachi** aus. **Uketachi** empfängt mit **Kogasumi no Kamae**. **Kirikomi** schneidet den **Hara** von **Uketachi** vom dessen rechter bis zu dessen linker Seite (*Ya*). **Uketachi** tritt mit dem rechten Fuß zum linken Fuß zurück und vermeidet mit **Makiotoshi**. **Kirikomi** stellt die **Naginata** auf, gleichzeitig zieht **Uketachi** den rechten Fuß einen Schritt zurück und nimmt **Hidarijôdan no Kamae** ein. **Kirikomi** führt **Mochikae** in **In no Kamae** aus. **Uketachi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Menuchi** (*Ya*) aus. **Kirikomi** zieht sich beginnend mit dem rechten Fuß einen Schritt (**Okuriashi**) zurück, führt dabei mit dem Körper **Hiraku** und **Ukedome** mit dem **Ishizuki** aus. **Kirikomi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Hidaridôuchi** (*Ei*) aus. **Uketachi** zieht sich einen Schritt mit dem rechten Fuß zurück und führt von rechts in **Gedan no Kamae Ukedome** aus. **Kirikomi** führt **Karasutobi** und ab der linken Schulter entscheidend (**Orishiki**) **Kesagiri** (*Tô*) aus, wobei das rechte Knie aufgestellt und das linke Knie abgesetzt ist. Aufgrund des eingehenden **Kesagiri** zieht sich **Uketachi** einen Schritt mit dem linken Fuß zurück und senkt das **Daitô** in **Gedan no Kamae**.

Fachbegriffe:

Aiseigan no Kamae

1. Ai (gegenseitig, zusammen, gemeinsam)
Sei (rein klar)
Gan (Auge)
Ta (groß)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Gegenseitige Seigan no Kamae.

Aitsukisashi

1. Ai (gegenseitig, zusammen, gemeinsam)
Tsuku (stoßen, pieken)
Sasu (stechen, bohren, nähen)
Tsukisasu (stechen, durchbohren, eindringen)
2. Hier der gleichzeitige Stich.

Bokutô

1. Boku (Holz)
Tô (Schwert)
Bokutô (Holzschwert)
2. Entsprechend 1.

Chidori

1. Chi (Tausend)
Tori (Vogel)
Chidori (Regenpfeifer, Zickzack)
-Chidori Ashi (schwankender Schritt)

2. Hier ein Schritt mit dem linken Fuß zur linken vorderen Diagonalen nicht in Suriashi. Nach dem Aufsetzen des Fußes zeigt die Innenseite nach vorne.

Daitô

1. Dai (groß)
Tô (Schwert)
Daitô (Langschwert)

2. Entsprechend 1

Fumikaeashi

1. Fumu (betreten)
Kaeru (austauschen, ersetzen)
Fumikaeru (Die Füße umsetzen, die Auslage wechseln)
Ashi (Fuß)

2. Entsprechend 1

Furikanmuri

1. Furu (schütteln, schwingen)
Kanmuri (Krone (des Shintôpriesters))

2. Die dynamische Ausholbewegung. ZNKR verwendet den Begriff Furikaburi etwa synonym. Die Formen der TSKSR beziehen sich grds (auch) auf den gerüsteten Zustand. Alle Ausholbewegungen müssen den Kopfschutz ggf. mit einkalkulieren.

Gedan no Kamae (Daitô)

1. Ge (unten, unter, tiefer)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Gedan (untere Reihe/Stufe, unterer Teil)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Im Grunde wie in der ZNKR. Ausrichtung ist Migihanmi. Auch Migigedan no Kamae genannt.

Achtung: Wenn in der Ablaufbeschreibung in Gedan no Kamae „empfangen“ wird, meint dies nicht eine einzige definierte Haltung von linker Hand und Kensen. Vielmehr ist die Kensen lediglich tiefer als die linke Hand. Der Rest ist variabel.

Gedan no Kamae (Naginata)

1. Ge (unten, unter, tiefer)

Dan (Stufe, Rang, Paragraph)

Gedan (untere Reihe/Stufe, unterer Teil)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Die vordere Hand wird verdreht, so dass die Finger nach oben zeigen, der Ellenbogen liegt am Körper an, die Ha zeigt nach oben, die Kensen zeigt auf die Füße des Gegners und befindet sich etwa 10 cm über dem Boden. Die hintere Hand ist auf Ohrhöhe über der Schulter. Das Ebu liegt leicht am Körper. Die Kensen bleibt auf der vertikalen Körpermitte.

Gyakutemochiten no Kamae

1. Gyaku (umgekehrt, umgedreht, gegenüber)

Te (Hand)

Gyakute (schmutziger Trick); Sakate [altern. Lesart] (Unterhandgriff, Rückhandgriff)

Motsu (haben, halten, besitzen, erhalten, tragen)

Temochi (Waren zur Hand, Waren auf Lager)

Ten (Himmel, Natur, Gott)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. In Hanmi wird die der Ausrichtung entsprechende obere Hand umgekehrt an der aufgestellten Naginata angelegt.

Ha

1. Ha (Klinge)

2. Als Ha bezeichnet man lediglich den gehärteten Teil der Tôshin.

Hara

1. Hara (Bauch, Magen, Herz, Geist)

2. Hier der Bauch.

Haraiage

1. Harau (wegfegen, vertreiben, bezahlen)
Ageru (erhöhen, hochheben, geben)
2. Eine Technik, bei der das Schwert eines Gegners, gegen den keine Angriffsgelegenheit besteht, nach oben gefegt wird.

Hakka no Naginata

1. Hachi (Acht)
Kami (Gott)
Nagu (abmähen, heruntermähen)
Tô (Katana, Schwert)
Naginata (Schwertlanze)
2. Name der vierten Kata des Omote no Naginata.

Hidaridôuchi

1. Hidari (links)
Dô (Torso, Rumpf)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)
2. Der Schlag zur linken Rumpfseite.

Hidarijôdan no Kamae

1. Hidari (links)
Jô (oben, Spitze, über)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Jôdan (Obere Reihe, Empore)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Im Grunde wie die gleichnamige Kamae der ZNKR. Allerdings befindet sich die linke Faust nicht unmittelbar über der Stirn, sondern eher unmittelbar vor der Stirn. Dies bedingt bei gleichem Winkel natürlich auch eine Veränderung der Position der rechten Faust. Die Ausrichtung ist Hidarihanmi.

Hidarikoteuchi

1. Hidari (links)
Ko (klein)
Te (Hand)
Kote (Unterarm, Panzerhandschuh)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)
2. Der Schlag zum linken Kote.

Hidariseigan no Kamae (Naginata)

1. Hidari (links)
Sei (rein klar)
Gan (Auge)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Die linke Hand greift über die rechte Hand die Naginata leicht von oben. Die Kensen weist nach vorne, während die rechte Hand etwa an der Leiste liegt. Der Griff der Hände ist etwa mittig, tendenziell eher näher am Ishizuki. Die Kissaki bleibt auf der vertikalen Körpermitte. Die Ausrichtung ist Hidarihanmi.

Hiraku

1. Hiraku (öffnen, eröffnen)
2. Das Öffnen des Standes um Angriffen ins Zentrum auszuweichen und durch die seitliche oder diagonale Bewegung eine vorteilhafte Position einzunehmen.

laigoshi

1. Iru („anwesend“ sein, sich aufhalten, wohnen)
Au (passen, entsprechen, harmonisieren, korrekt sein)
Koshi (Hüfte)
2. Die ZNKR bezeichnet mit diesem Begriff etwas Anderes als die TSKSR. Hier ist Anfangs- und Endposition der „sitzenden Formen“ gemeint. Näher am Sonkyo als am Seiza handelt es sich um eine dynamische Sitz- oder eher Hockposition, die folgendermaßen eingenommen wird: Der Oberkörper bleibt aufrecht und wird auf die aufgesetzten Fußballen abgesenkt. Der rechte Fuß befindet sich eine halbe Fußlänge vor dem linken Fuß. Das linke Knie ist abgesetzt. Die rechte Hand liegt auf dem rechten Oberschenkel und die linke Hand liegt am Daitô, wobei Daumen und Zeigefinger an der Tsuba liegen. Die Gewichtsverteilung liegt zu 70% auf dem Fußballen des linken Fußes. Der Rest verteilt sich gleichermaßen zwischen linkem Knie und rechtem Fuß.

In no Kamae (Daitô)

1. In (Das Yin-Prinzip, negativ, Schatten, versteckt, hinten, dunkel, geheim)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Nicht unähnlich dem Hassô no Kamae der ZNKR. Das Daitô wird aber genau senkrecht derart gehalten, dass sich die rechte Hand etwa zwei Faust breit vor und neben dem rechten Ohr befindet. Auch ist der (gedachte)Tsuba nicht auf Mundhöhe, sondern schließt direkt über dem Ohr ab. All dies ist eine Möglichkeit einem Helm zu entsprechen. Die Ausrichtung ist Hidarihanmi.

In no Kamae (Naginata)

1. In (Das Yin-Prinzip, negativ, Schatten, versteckt, hinten, dunkel, geheim)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Die Kensen zeigt nach oben. Die rechte Hand ist auf Ohrhöhe über der Schulter etwa 1 Faust breit vom Gesicht entfernt, der Ellenbogen ist natürlich geöffnet und das linke Handgelenk liegt am Hüftknochen an, wobei die Achsel geschlossen ist und der Ellenbogen nicht heraussteht. Die Ha zeigt nach vorne. Der Ishizuki bleibt auf der vertikalen Körpermitte. Die Ausrichtung ist Hidarihanmi.

Ishizuki

1. Ishi (Stein)
Tsuku (stoßen, pieken)

2. Hier das Ende des Ebu. An einer richtigen Naginata aber zur Verstärkung der Stoßwirkung aus Metall bestehend. Die Auswirkungen dürften den Namen verdient haben.

Itsutsu no Naginata

1. Itsu (Fünf)
Tsu (Hafen, Fähre, überfließend)
Nagu (abmähen, heruntermähen)
Tô (Katana, Schwert)
Naginata (Schwertlanze)

2. Name der ersten Kata des Omote no Naginata.

Jûmonji no Kamae

1. Jû (Zehn)
Mon (Zeichen, Wort, Design)
Ji (Zeichen Buchstabe)
Monji (Zeichen, Buchstabe)
Jûmonji (Kreuz)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Ähnlich Wakigamae der ZNNR. Die Kensen wird nach hinten gebracht und Der Ishizuki zeigt nach vorne und die Ha zeigt nach außen. Die Naginata ist waagrecht. Der Ishizuki bleibt auf der vertikalen Körpermitte. Die Ausrichtung ist Hidarihanmi

Kakegoe

1. Kakeru (hängen, oben drauf legen, einschalten, starten, ausgeben)
Koe (Stimme)
Kakegoe (Anfeuerungsruf)
2. Eine natürliche Vokalisation. Ausdruck und Indiz für geistige Wachsamkeit und das Erfüllt sein von Tatkraft. Es kann zur eigenen Ermutigung dienen, und/oder zur Einschüchterung des Gegners und schließlich auch zur Ankündigung/Verkündung des Sieges.

Kanmuriirimi

1. Kanmuri (Krone (des Shintôpriesters))
Iru (hereinkommen, hereingehen, eintreten)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
2. Hier das Eindringen in die Ausholbewegung mit Kiriage.

Karasutobi

1. Karasu (Krähe, Rabe)
Tobu (fliegen, springe, hüpfen)
2. Hier ein eingesprungener Schritt in Orishiki. Gemäß der Terminologie der ZNKR etwas aus dem Stand (Migihanmi) Tsugiashi in Orishiki, wobei das rechte Knie aufgestellt und das linke Knie abgesetzt ist.

Kasumi no Kamae (Naginata)

1. Kasumi (Dunst, Nebel, schlechte Sicht)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Zur Veranschaulichung aus Migiseigan no Kamae: Der linke Fuß tritt vor (Chidori). Die Naginata wird in die linke Achsel geklemmt. Die linke Faust ist nach links gedreht. Die Ha ist nach oben gewandt. Die rechte Faust befindet sich etwa auf Schulterhöhe und ist nach rechts gedreht. Der rechte Arm ist gestreckt.

Kasumi no Naginata

1. Kami (Gott)
Atsumaru (ansammeln, zusammen kommen)
Nagu (abmähen, heruntermähen)
Tô (Katana, Schwert)
Naginata (Schwertlanze)
2. Name der dritten Kata des Omote no Naginata.

Kensen

1. Ken (Schwert)
Sen (Spitze, Ende, erste Priorität, vorher, Ziel, in Führung)
Kensen (Schwertspitze, hier auch die Spitze der Naginata)
2. Entsprechend 1. Die ZNKR verwendet Kissaki synonym.

Kesagiri

1. Ke (wird nur phonetisch benutzt)
Sa (Tanz oder auch phonetische Verwendung)
Kesa (Schärpe des buddhistischen Priesters. Von der linken Schulter zur rechten Seite drapiert)
Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)
2. Der schräge Schnitt durch den Torso. Hier bezeichnet dies sowohl den Schnitt entlang des Kesa als auch die andere Diagonale durch das Kesa. Die konkrete Richtung ergibt sich hier durch die Benennung des Eintrittspunktes.

Kirikomi

1. Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)
Komu (-ein, -hinein, drängen)
Kirikomi (hinein schneiden, angreifen)

2. Hier die Bezeichnung für eine „Rolle“ in den Naginatajutsu-Formen der TSKSR.
Die andere Rolle ist Uketachi.

Kogasumi no Kamae

1. Ko (klein)
Kasumi (Dunst, Nebel, schlechte Sicht)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Diese Kamae kommt bei der ZNKR nicht vor. Die Ausrichtung ist nach links geöffnet Migihanmi. Die Arme werden derart verdreht, dass die Hände sich etwa in Kinnhöhe überkreuzen, wobei die Kensen etwa in einem Winkel von 45 Grad nach oben und links diagonal vorne zeigt und der linke Arm annähernd gestreckt ist.

Kote

1. Ko (klein)
Te (Hand)
Kote (Unterarm, Panzerhandschuh)

2. Entsprechend 1.

Kusanagi

1. Kusa (Grass, kleine Pflanzen)
Nagu (abmähen, heruntermähen)

2. Der in Orishiki mündende Schnitt durch die linke Schulter bis zum linken Fuß.
Darauf folgt stets Oshigiri durch den rechten Fuß, wobei Oshigiri in der Ablaufbeschreibung immer separat benannt wird.

Kuzushi

1. Kuzusu (vereinfachen, zerstören, verändern, [einen Geldschein] „klein machen“)
Kuzushi (vereinfachte Form)

2. Hier die praxisrelevante Anwendung der Techniken. Konkret die Modifizierung, die den Übungsablauf anwendbar machen. Es ist bezeichnend, dass diese Modifizierung aus der Perspektive des Könners als Vereinfachung empfunden wird.

Makiotoshi

1. Maku (rollen, spulen, schlingen)
Otosu (fallen lassen, verlieren)

2. Eine Technik, bei der das gegnerische Schwert mit einer kreisförmigen Bewegung nach unten gezwungen wird.

Makitori

1. Maku (rollen, spulen, schlingen)
Toru (nehmen)
Makitori (Rolle)

2. Eine Abwehrbewegung wie wir Sie bereits aus Shikakeôji und der Zen Nihon Naginata Renmei Kata kennen. Diese beinhaltet einen Auslagenwechsel und Harai/Haraiotoshi/Makiotoshi mit dem Ebu bzw. Ishizuki.

Makiuchi

1. Maku (rollen, spulen, schlingen)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)

2. Die Schlagbewegung aus bzw. über Makiuchi no Jôdan no Kamae.

Men

1. Men (Gesicht, Maske)

2. Entsprechend 1.

Menuchi

1. Men (Gesicht, Maske)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)
2. Der Schlag zur Stirn

Migidôuchi

1. Migi (links)
Dô (Torso, Rumpf)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)
2. Der Schlag zur rechten Rumpfseite.

Migikoteuchi

1. Migi (rechts)
Ko (klein)
Te (Hand)
Kote (Unterarm, Panzerhandschuh)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)
2. Der Schlag zum rechten Kote.

Migiseigan no Kamae (Naginata)

1. Migi (rechts)
Sei (rein klar)
Gan (Auge)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Die rechte Hand greift über die linke Hand die Naginata leicht von oben. Die Kensen weist nach vorne, während die linke Hand etwa an der Leiste liegt. Der Griff der Hände ist etwa mittig, tendenziell eher näher am Ishizuki. Die Kissaki bleibt auf der vertikalen Körpermitte. Die Ausrichtung ist Migihanmi.

Mochikae

1. Motsu (haben, halten, besitzen)
Kaeru (austauschen, ersetzen)
Mochikaeru (Etwas von einer Hand in die andere wechseln, austauschen)
2. Hier der Griffwechsel von einem Kamae zum anderen.

Monouchi

1. Mono (Ding, Objekt)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)
2. Je nach Länge der zum Schneiden am besten geeignete Teil des Schwertes oder der Naginata bis unmittelbar vor der Kensen.

Musei

1. Mu (nicht, ohne, -los, -frei)
Sei (Stimme)
Musei (still, stumm, stimmlos)
2. Hier die Bezeichnung für den lautlosen Kakegoe.

Naginata

1. Nagu (abmähen, heruntermähen)
Tô (Katana, Schwert)
Naginata (Schwertlanze)
2. Entsprechend 1.

Naginatajutsu

1. Nagu (abmähen, heruntermähen)
Tô (Katana, Schwert)
Naginata (Schwertlanze)
Jutsu (Kunst, Technik, Mittel)
2. Entsprechend 1.

Nanatsu no Naginata

1. Nana (Sieben)
Tsu (Hafen, Fähre, überfließend)
Nagu (abmähen, heruntermähen)
Tô (Katana, Schwert)
Naginata (Schwertlanze)

2. Name der zwei Kata des Omote no Naginata.

Okuriashi

1. Okuru (senden)
Ashi (Fuß)

2. Fußarbeit, bei welcher der vordere Fuß nach vorne gesetzt, und der hintere Fuß nach gesetzt wird. Im Gegensatz zu Ayumiashi wird nicht überholt.

Omote no Naginata

1. Omote (Oberfläche, Gesicht, Vorderseite, „Kopf“ bei Münzen, Erste Halbzeit)
Nagu (abmähen, heruntermähen)
Tô (Katana, Schwert)
Naginata (Schwertlanze)

2. Das Basisset der Naginatajutsu-Formen der TSKSR bestehend aus 4 Kata. Sinngemäß eher vordergründig als oberflächlich. Darauf aufbauend beinhaltet das Curriculum der TSKSR noch die 3 Formen der Gokui (Mysterium, Geheimnis, Quintessenz) Shichijo no Naginata.

Ônaginata

1. Ô(groß)
Nagu (abmähen, heruntermähen)
Tô (Katana, Schwert)
Naginata (Schwertlanze)

2. Die in der TSKSR verwendete große Variante der Naginata.

Orishiki

1.Oru (brechen, falten, biegen, Gelegenheit)
Shiku (ausbreiten, legen, ablegen)
Orishiku (knien)
Orishiki (kniende Haltung)

2. Entsprechend 1.

Oshigiri

1. Osu (drücken)
Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)
Oshikiru (seinen Willen bekommen/durchsetzen)

2. Hier tatsächlich ein Schnitt. Die überwiegende Mehrzahl der Schnitte wird ja tatsächlich „gezogen“. Bei Oshigiri findet eine über den Zeitpunkt des Treffers andauernde Vorwärtsbewegung des (des Körpers) statt. Der Schnitt wird „geschoben“.

Reishiki

1. Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)
Shiki (Zeremonie, Ritus, Formel, Stil, System, Typ)
Reishiki (Etikette)

2. Entsprechend 1.

Ritsurei

1. Ritsu (stehen, sich erheben)
Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)
Ritsurei (stehende Verbeugung)

2. Entsprechend 1.

Sasagakure no Kamae

1. Sasa (Bambusgras)

Kakureru (versteckt)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Die rechte Hand hält die Naginata schräg hinter dem Rücken. Die rechte Hand ist etwa auf Hüfthöhe, die Kensen zeigt zu Boden, während der Ishizuki zum Himmel zeigt. Der Winkel beträgt etwa 45 Grad. Der linke Arm ist auf Schulterhöhe gesteckt, wobei die Handfläche zum Gegner weist und die Finger ab gespreizt werden. Die Ausrichtung ist Hidarihanmi.

Seigan no Kamae (Daitô)

1. Sei (rein klar)

Gan (Auge)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Diese Kamae kommt bei der ZNKR namentlich nicht mehr vor. Es handelt sich um eine Variante von Chûdan no Kamae, welche die ZNKR nicht mehr separat benennt. Die Kensen ist auf das Gesicht des Feindes gerichtet. Die Ausrichtung ist Migihanmi.

Seiza

1. Sei (korrekt, richtig, gerecht, gerade)

Za (Sitz)

Seiza (gerader Sitz)

2. Seiza ist spätestens seit der Ogasawara Ryû (jap. Knigge), die allgemeine, korrekte Art zu sitzen.

Sha no Kamae

1. Sha (wegwerfen, verlassen, aufgeben, entsagen)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Diese Kamae entspricht etwas Wakigamae der ZNKR. Die Ausrichtung ist Hidarihanmi.

Ten no Kamae

1. Ten (Himmel, Natur, Gott)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Die Kensen zeigt nach hinten. Die rechte Hand ist auf Ohrhöhe über der Schulter etwa 1 Faust breit vom Gesicht entfernt. Der linke Ellenbogen liegt an der linken Hüftseite an. Der Ishizuki bleibt auf der vertikalen Körpermitte. Die Ha zeigt zum Himmel, während der Ishizuki zum Boden zeigt. Der Winkel beträgt etwa 45 Grad. Die Ausrichtung ist Hidarihanmi.

Tenshin Shôden Katori Shintô Ryû

1. Ten (Himmel, Natur, Gott)

Shin (wahr, wahrhaftig)

Tenshin (naiv)

Shô (korrekt, richtig, gerecht, gerade, original)

Den (übermitteln, Legende, Tradition)

[Seiden-altern.Lesart] (authentisch, offiziell)

Ka (Duft, Aroma)

Toru (nehmen)

Katori (Ortsname)

Shin (Gott)

Dô (Straße, Weg, Pfad)

Shintô (Shintoismus)

Ryû (Strömung, Stil, Schule)

2. Im 15. Jahrhundert vom Iizasa Chôisai Ienao gegründete Ryû mit Verbindungen zum Katori Jingû

Tsuka

1. Tsuka (Griff, Henkel)

2. Der Schwertgriff.

Tsugiashi

1. Tsugu (nachfolgen, beerben, folgen, flicken, sich verbinden mit)

Ashi (Fuß)

2. Fußarbeit, bei welcher der hintere Fuß zum vorderen Fuß gesetzt wird ohne diesen zu überholen, unmittelbar gefolgt von einem Schritt mit dem vorderen Fuß. In der Ablaufbeschreibung wird jedoch der Schritt mit dem vorderen Fuß noch separat benannt. Folglich beschreibt Tsugiashi hier wirklich nur den Schritt des hinteren Fußes.

Tsukisashi

1. Tsuku (stoßen, pieken)
Sasu (stechen, bohren, nähen)
Tsukisasu (stechen, durchbohren, eindringen)

2. Entsprechend 1.

Ukedome

1. Ukeru (empfangen, auffangen)
Tomeru (stoppen)

2. Anders als bei einer Parade (Ukenagashi), oder einer Abwehr (Ukeharai), wird das empfangene Schwert am Kontakt gestoppt.

Ukenagashi

1. Ukeru (empfangen, auffangen)
Nagasu (fließen lassen)
Ukenagasu (parieren, abwehren)

2. Anders als bei einem Block (Ukedome), oder einer Abwehr (Ukeharai), erfolgt hier nach dem Empfang des Angriffs die Umleitung automatisch aufgrund der eigenen Körper bzw. Schwertposition.

Uketachi

1. Ukeru (empfangen, auffangen)
Ta (groß)
Katana (Schwert)
Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)

2. Hier die Bezeichnung für eine „Rolle“ in den Naginatajutsu-Formen der TSKSR.
Die andere Rolle ist Kirikomi.

Yamameguri

1. Yama (Berg)

Meguru (Herumgehen)

2. Eine Abwehrbewegung, beginnend etwa aus Migi Gedan no Kamae. Zum Ukedome wird die Naginata unverändert an den Körper genommen und gleichzeitig der rechte Fuß zum linken Fuß zurückgezogen. Des Weiteren geht der rechte Fuß 360 Grad hinter den linken Fuß links herum.

Zarei

1. Za (Sitz)

Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)

Zarei (sitzende Verbeugung)

2. Entsprechend 1.

